

Viel los beim Veedelstreff im September – Anwohner bekommen Antworten auf ihre Fragen

Wird die Veedelstreife wieder eingeführt? Wie steht es um die Sicherheit am Eigelstein? Und wird es wieder eine Weihnachtsbeleuchtung geben?

Diese und viele weitere Fragen brannten den rund 40 anwesenden Anwohnern bei unserem jüngsten Veedelstreff am 19.09. 2016 unter den Nägeln.



Der Vorsitzende des Bürgervereins Eigelstein, Dr. Wilhelm Siepe: „Ein starker Verein kann viel bewegen und wird von den Behörden gehört.“ (Foto: Ruth Wennemar)

Hat sich die Sicherheitslage auf den Straßen rund um den Eigelstein in letzter Zeit tatsächlich verschlechtert oder ist dieser Eindruck auch ein Ergebnis der traurigen Prominenz, die unser Veedel jüngst in der Presse erlangt hat? So sorgten der „Rapperkrieg“ in der Weidengasse oder ausufernde Schlägereien auf dem Eigelstein zuletzt für negative Schlagzeilen.

Die Zustände in der Weidengasse beispielsweise sind für eine junge Mutter unerträglich geworden. Erst vor einem Jahr zog sie mit ihren 5-jährigen Zwillingen und dem 8-jährigen Sohn hierher. „Jetzt suche ich wieder eine neue Wohnung, will nur noch hier weg!“ sagt sie. Die Straßenprostitution und der mehr oder weniger offene Drogenhandel auf dem „Bermudadreieck“ zwischen Eigelstein, Eintrachtstraße und Weidengasse sind für sie kein Umfeld, in dem sie ihre Kinder großziehen will. „Gibt es von Seiten der Behörden ein Konzept, die Verhältnisse zu bessern?“, will sie wissen. „Die Kölner Polizei ist sehr präsent im Viertel und wir arbeiten weiter daran, diese Präsenz noch zu erhöhen“, sagt Hermann Timmermann, Leiter

des Bezirksteams Eigelstein bei der Kölner Polizei. „Aber“, so räumt er ein, „die Einsatzlage der Kölner Polizei ist, vor allem seit Silvester, sehr angespannt. Wir versuchen Beamte aus der Verwaltung zurück auf die Straße zu bringen. Aber das ist nicht einfach und braucht Zeit.“ Insgesamt seien die angezeigten Delikte mit Ausnahme von BTM (Betäubungsmittel) aber rückläufig, so sagt er. Eine Rückkehr der Veedelstreife lasse die Einsatzlage derzeit nicht zu.



Der Leiter des Bezirksteams Eigelstein der Kölner Polizei, Hermann Timmermann, im Gespräch mit Teilnehmern des Veedelstreiffs. (Foto: Ruth Wennemar)

Auf die Frage, was wir als Bürger und Anwohner tun können, animiert unser Vorsitzender Dr. Wilhelm Siepe die Anwesenden dazu, mit dem Bürgerverein Kontakt aufzunehmen. „Ein starker Bürgerverein kann viel bewegen und wird von den Behörden gehört“, so Siepe.

Es gab aber auch Themen abseits der populären Frage nach der Sicherheit, um die der Bürgerverein sich kümmert. So wird die Frage nach der Weihnachtsbeleuchtung auf das nächste Treffen im Oktober vertagt.

Für das nächste Treffen am 17. Oktober hat sich bereits ein Vertreter des Ordnungsamts angekündigt, um drängende Fragen der Anwohner zu beantworten. Außerdem wird Herr Figge, Pächter und Betreiber der Bahnbögen, zusammen mit Bezirksbürgermeister Hupke die Pläne zum Ausbau der Bahnbögen erörtern.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen!

(Ruth Wennemar)